

fh gesundheit
wir bilden die zukunft



Ihr Studium, Ihre Zukunft.

Mental Health

Informationen zum Akademischen Lehrgang

Jetzt mit
Aufbau-
möglichkeit
zum
MSc in Mental
Health

gefördert durch das Land Tirol

Welche Perspektiven bietet Ihnen der Akademische Lehrgang?

Die WHO sieht in der Prävention und Therapie psychischer Störungen und der Förderung der psychischen Gesundheit eine Grundvoraussetzung für die Sicherung und Steigerung von Lebensqualität, Wohlbefinden und Produktivität. Gleichzeitig stellen psychische Störungen jedoch eine der größten Herausforderungen für die öffentliche Gesundheit in Europa dar: Jedes Jahr sterben doppelt so viele Menschen durch Suizid wie im Straßenverkehr und Abhängigkeitserkrankungen zählen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen in der Gesellschaft. Einer wachsenden Zahl an von Abhängigkeit oder seelischen Erkrankungen betroffenen bzw. gefährdeten Menschen steht also ein erhöhter Bedarf an Beratungsangeboten gegenüber.

Wenn Sie sich im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit bereits mit dem Themenbereich Suchtprävention-/Suchtarbeit befassen oder mit suizidgefährdeten

Menschen arbeiten, bietet Ihnen dieser Lehrgang eine Erweiterung Ihres Fachwissens und damit wertvollen Input und neue Werkzeuge für Beratung und Prävention in der täglichen beruflichen Praxis. Der Lehrgang vermittelt Ihnen umfassende und evidenzbasierte Kenntnisse über Entstehung und Verbreitung von psychischen Störungen sowie zu Theorien und Modellen der Prävention, Betreuung, Beratung, Therapie und der Krisenintervention. Durch frühzeitige und profunde Prävention helfen Sie nach Lehrgangsabschluss als Akademische ExpertIn in Mental Health Betroffenen, ihre Bewältigungsmöglichkeiten wieder zu stärken und ermöglichen ihnen, ihre mentale Gesundheit zu fördern und wieder in Balance zu bringen.

Im klinischen wie im außerklinischen Setting beraten Sie Menschen in psychologischen Ausnahmesituationen und deren Angehörige über Möglichkeiten zur Förderung der psychischen Gesundheit und Präventionsmaßnahmen. Mit Abschluss des Lehrgangs betreuen und beraten Sie PatientInnen und KlientInnen im Rahmen Ihrer gesetzlichen Berufsberechtigung und leiten therapeutische Schritte ein, koordinieren diese oder führen diese im Rahmen Ihrer gesetzlichen Berufsberechtigung selbst durch. Dabei agieren Sie situationsbezogen und interprofessionell und tragen zur langfristigen Verbesserung der Versorgung bei.



Univ.-Prof.
Dr. Christian Haring,
Lehrgangsleiter

„Der Lehrgang zielt auf die Kompetenzsteigerung jener ExpertInnen ab, die im Kontext von Mental Health fokussierend in den Bereichen Suchtarbeit und Suizidologie arbeiten.“

Welche Qualifikationen und Kenntnisse sollten Sie mitbringen?

Dieser Lehrgang richtet sich an Personen, die bereits in einem themenbezogenen Bereich arbeiten, bspw. Angehörige von Gesundheitsberufen und/oder Medizin, SozialarbeiterInnen, Lebens- und SozialberaterInnen, PädagogInnen, PsychologInnen, und InhaberInnen eines Propädeutikums.

Was erwartet Sie Akademischen Lehrgang?

Der Lehrgang umfasst drei Semester, ist berufsbegleitend und in Blockwochenenden bzw. Blockwochen organisiert. Im Sinne eines optimalen Theorie-Praxis-Transfers setzen wir voraus, dass Sie parallel zum Lehrgang Ihrer themenbezogenen Berufspraxis nachgehen. Um Ihre Weiterbildung ideal mit Ihrer beruflichen Tätigkeit vereinbaren zu können, findet der Lehrgang zu mehr als einem Drittel online statt und Sie erhalten bereits vor Lehrgangsbeginn alle Lehrveranstaltungstermine.

Zu Beginn erweitern Sie Ihr Hintergrundwissen aus den Bereichen Medizin, Naturwissenschaft sowie Sozial- und Geisteswissenschaft im Kontext von Mental Health und setzen sich mit medizinisch-biologischen Aspekten, Krisentheorien, Epidemiologie, psychosozialen Krisen und Risikogruppen auseinander. Sie erarbeiten sich ein profundes Wissen über Beratung und anerkannte Therapieformen bei psychischen Erkrankungen mit Schwerpunkt Abhängigkeit und Suizidologie.

Ergänzend dazu lernen Sie, Krisensituationen zu erkennen, adäquat zu handeln und notwendige Erstmaßnahmen einzuleiten. Relevante Aspekte des Projekt-, Qualitäts- und Prozessmanagements und adäquate Reflexions- und Kommunikationstechniken sind ebenso Teil des Lehrgangs wie Betriebswirtschaftslehre. Um Fakten im Kontext von Mental Health für unterschiedliche Zielgruppen didaktisch aufzubereiten und zugänglich zu machen, erlernen Sie den professionellen Umgang mit neuen Medien. Ein weiterer Fokus des Lehrganges liegt im Theorie-Praxis-Transfer, der wahlweise in einem Bereich der Sozialpsychiatrie stattfindet. Im Praxisprojekt entwickeln Sie aus einer persönlichen, berufsbezogenen, praktischen Fragestellung Lösungsansätze.

„Eine vertiefende Ausbildung für Fachkräfte in den wichtigen Bereichen Sucht- und Suizidprävention ist sehr zu begrüßen und kann mithelfen, die Ziele des österreichischen Suizidpräventionsprogramms SUPRA umzusetzen.“



Mag. Alexander Grabenhofer-Eggerth,
Koordinationsstelle
Suizidprävention/ Gesundheit
Österreich GmbH

So ist Ihr Lehrgang aufgebaut:

Module	ECTS	SWS /Semester		
		1	2	3
Medizin und Naturwissenschaft	12,5	8,0		
Sozial- und Geisteswissenschaft	7,5	5,0		
Psychodynamik für Führungsaufgaben	5,0	2,5		
Therapieformen	12,5		8,0	
Gesprächsführung und Beratung	7,5		4,0	
Krisenintervention und Prävention	5,0		3,0	
Medien	7,5			3,5
Angewandte Praxis	5,0			2,0
Management	5,0			3,0

ECTS: European Credit Transfer System, SWS: Semesterwochenstunden

Master-Lehrgang Mental Health

Ergänzend zum Akademischen Lehrgang können Sie den akademischen Grad „Master of Science in Mental Health“ erwerben. Im Master-Aufbau sammeln Sie im Berufspraktikum in einem für Sie neuen Bereich der Sozialpsychiatrie (im Kontext der Suchtarbeit oder Suizidologie) persönliche Erfahrungen, um die wachsenden Herausforderungen und komplexen Tätigkeitsbereiche professionell umsetzen zu können. In den Forschungsmodulen lernen Sie den adäquaten Einsatz ausgewählter Forschungsmethoden kennen und beschäftigen sich mit der Validierung und Interpretation von Studienergebnissen sowie der Publikation und Dissemination einer wissenschaftlichen Arbeit. Den Abschluss bildet Ihre Masterarbeit, mit der Sie einen wichtigen Beitrag zur Forschung im Kontext von Mental Health leisten. Die formalen Aufnahmekriterien hierfür erfüllen Sie mit dem Abschluss eines Studiums auf mind. Bachelor-Ebene (FH/Universität) im medizinischen, psychologischen, psychotherapeutischen, pädagogischen oder sozialen Kontext bzw. vergleichbaren Ausbildungen im In- und Ausland.

Bei Interessen wenden Sie sich bitte an die Lehrgangsleitung oder das Studien-Service-Center.

	fachlich-methodische Kompetenzen	soziale Kompetenzen	wissenschaftliche Kompetenzen	Berufspraktikum
Akademische/r ExpertIn in Mental Health	57,5 ECTS 	10 ECTS 		
Master of Science	57,5 ECTS 	10 ECTS 	45 ECTS 	7,5 ECTS 

Der Lehrgang

- **Abschluss** Akademische/r ExpertIn in Mental Health
- **ECTS** 75
- **Lehrgangsdauer** 3 Semester
- **Lehrgangsart** Berufsbegleitend
- **Lehrgangsplätze** 20 pro Aufnahme
- **Lehrgangsort** Innsbruck
- **Zugangsvoraussetzungen** siehe Innenseite und Website
- **Aufnahmeverfahren** Evaluierung der schriftlichen Unterlagen, Aufnahmegespräch
- **Lehrgangsgebühren** siehe Website

Dieser Lehrgang wird gefördert durch das Land Tirol und die fh gesundheit.

Kontakt aufnehmen

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.fhg-tirol.ac.at

fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe
Tirol GmbH
Innrain 98, 6020 Innsbruck
T +43 512 5322-0
info@fhg-tirol.ac.at

